



Umschlagbild: Mato Džaja, Banja Luka u putopisima i zapisima. Banja Luka 1962

EINLADUNG ZUM VORTRAG

DAS FREMDE/DAS ANDERE BOSNIENS UND DER HERZEGOWINA

IN DEUTSCHSPRACHIGEN REISEBERICHTEN ZWISCHEN 1496 UND 1941

AMIRA ŽMIRIĆ

Universität Banja Luka / Universität Tuzla

Basierend auf der Publikation der Autorin *Österreichische und deutsche Reiseberichte mit bosnisch-herzegowinischer Thematik bis 1940* befasst sich der Vortrag mit 95 deutschsprachigen (vor allem österreichischen) Reiseberichten über Bosnien und Herzegowina der Zeit 1496 bis 1941. Der Fokus wird auf die Darstellung *des Fremden/des Anderen* Bosniens und der Herzegowina (*Orientalismus, Exotismus, Balkanismus*) gelegt. Hierbei werden die Fragen behandelt, inwiefern in dieser Art Literatur Vorurteile und Stereotype erkennbar sind und wie die Texte gegebenenfalls mit diesen Vorurteilen und Stereotypen umgehen: Versuchen die Berichte diese zu entkräften und ihnen etwas entgegenzusetzen, mildern sie diese lediglich ab, oder bestätigen sie diese sogar? Stecken im Kern der Reiseberichte auch politische Motive? Interessant ist auch die Frage, ob auch die Autoren *dem Fremden* eigentlich *fremd* bleiben? Ist der Bosniake *der vertraute Andere*, oder ist er *der gegensätzliche Fremde*? Man kann jedenfalls festhalten, dass diese Reiseberichte wichtige literarische Zeugnisse einer bestimmten Zeit und eines bestimmten Raumes sind.

Amira Žmirić (*1966) ist Universitätsdozentin an der Universität Banja Luka und außerordentliche Professorin für deutschsprachige Literatur an der Universität Tuzla. Sie studierte Germanistik in Sarajevo und promovierte 2009 in Novi Sad. Forschungsaufenthalte führten sie nach Wien, Graz und Berlin. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind deutschsprachige Reiseberichte über Bosnien-Herzegowina, Robert Michels literarisches Schaffen mit bosnisch-herzegowinischer Thematik, Trivilliteratur sowie Karikaturen mit bosnisch-herzegowinischer Thematik.

INZ